

1884–86, 1887/88 das dortige Staatsgymn. und stud. 1888–92 Theol. an der Univ. Olmütz, später an der Univ. Prag und 1900 und 1901 Phil. an der Univ. Wien. 1910 Dr. theol. an der Univ. Olmütz, 1892 Priesterweihe. 1892–98 Kooperator in Zwittau (Svitavy), befaßte er sich bes. mit der Arbeiterseelsorge und begründete, unterstützt von Leopold Kunschak, einen „Katholischen Arbeiterverein“, der auch als Anstoß für den 1899/1900 von Kaplan Karl Fritscher ins Leben gerufenen „Katholischen Arbeiterinnenverein“ diente. Auch in anderen Ind.Orten, vor allem Nordmährens und Schlesiens, wurden in der Folge ähnliche Ver. gegründet. 1898–1907 Religionslehrer in Mähr.-Ostrau (Ostrava) und anschließend bis 1913 in Kroměříž, kandidierte er 1907 und 1911 erfolglos bei den Reichsratswahlen. 1913 wurde S. zum Domherrn von Olmütz ernannt. 1914 gründete er einen Diözesanverband der kath. Ver. für die kath. Jugend und leistete während des Ersten Weltkriegs Fürsorgearbeit unter den eingerückten Jugendlichen. 1919 wurde S. bei der Gründung des Volksbundes dt. Katholiken für Mähren und Schlesien zu dessen Vorsitzendem und nach seinem Rücktritt 1927 zum Ehrenpräs. gewählt. 1922 erfolgte die Ernennung S.s zum Tit.Bischof von Elusa und zum Weihbischof von Olmütz, 1923 die Bischofsweihe. 1932 wurde er Dompropst von Olmütz. S. war einer der wenigen dt.sprachigen Bischöfe der ČSR, die sich führend in der kath. Jugendbewegung engagierten.

W.: Seelsorgliches Wirken in Ind.Orten der Gegenwart, 1907; M. J. Frh. v. Somerau-Beeckh. Kardinal Fürst-Erbischof von Olmütz 1836–53, (1912).

L.: A. Jedelsky, in: *Olmützer Bl.* 32, 1984, S. 14f.; *Kosch, Kath. Deutschland; Annuario pontificio per l'anno 1929*, 1929, S. 301; *Die dt. Katholiken in der Tschechoslowak. Republik*, hrsg. von H. Donat, 1934, s. Reg.; *Köpfe der Politik, Wirtschaft, Kunst und Wiss. in Europa. Tschechoslowak. Republik*, (1936), S. 223 (mit Bild); F. Blaschke, in: *Kirche, Recht und Land. FS Weihbischof Prof. Dr. A. Kindermann dargeboten zum 70. Lebensjahre ... von K. Reiß und H. Schütz*, 1969, S. 251f., 255; K. A. Huber, in: *Ein Leben – drei Epochen. FS für H. Schütz zum 70. Geburtstag*, hrsg. von H. Glassl und O. Pustejovsky, 1971, S. 303, 308; E. Machunze, ebenda, S. 329; J. Fried, *Erinnerungen aus meinem Leben (= Wr. Kath. Akad. Miscellanea 30)*, hrsg. von F. Loidl, 1977, S. 74; J. Matzke, *Die Olmützer Erzbischöfe (= Schriften des Sudetenl. Priesterwerkes Königstein/Taunus 18)*, 2. Aufl. 1978, S. 68, 75; K. A. Huber, in: *Kultur und Ges. in der Ersten Tschechoslowak. Republik*, hrsg. von K. Bosl und F. Seibt, 1982, S. 205f., 211; *Die Habsburgermonarchie*, hrsg. von A. Wandruszka und P. Urbanitsch, 4, 1985, S. 223; *UA Wien; Staatliches Gebietsarchiv Olmütz (Olmouc, ČSFR)*. (G. Ludwig)

Schio Almerico conte da, Jurist, Meteorologe und Flugpionier. * Costozza (Vene-

tien), 25. 11. 1836; † Vicenza (Venetien), 28. 11. 1930. Absolv. seine durch die Ereignisse von 1848/49 unterbrochenen Gymn.-Stud. in Vicenza sowie in Venedig und stud. 1854–58 Jus an der Univ. Padua, 1860 Dr. jur.; wirkte dann einige Zeit im Gerichtsdienst in Padua, übernahm aber nach nebenher betriebenen Arbeiten am Observatorium und dem Stud. der Mathematik an der Univ. Padua 1860/61 und 1862/63 schon 1865 die Dion. des Meteorolog. Observatoriums sowie der Meteorolog. Anstalt der Accad. Olimpica in Vicenza; 1918 i. R. Er errichtete eine Reihe von meteorolog. Stationen im Veneto, Trentino und in der Emilia für Temperatur- und Niederschlagsmessungen usw. und konnte der Meteorolog. Zentralanstalt in Rom 1890 wichtiges Datenmaterial zur Verfügung stellen. S., der 1866 an den Kämpfen gegen die Habsburgermonarchie teilgenommen hatte, widmete sich auch kommunalen Aufgaben, war 1868–1911 mit kurzen Unterbrechungen Mitgl. des Gemeinderats von Schio, 1869–1909 jenes von Vicenza, mehrmals Stadtrat und 1905–20 Mitgl., einige Perioden hindurch auch Vizepräs., des Provinzrats von Vicenza. Er machte sich in diesen Funktionen u. a. bei Planung und Realisierung der 1871 eröffneten Wasserleitung von Schio und 1889 mit dem Entwurf für jene von Vicenza verdient. 1884 weckte der Auftrag für ein Gutachten über das Luftschiff des Mathematikers Pasquale Cordenons sein Interesse für aeronaut. Probleme und er führte nach dessen Tod die Arbeiten weiter. Er strebte eine aerodynam. Form der Luftschiffe an, entwickelte Motoren und mechan. Apparate für die Lenkung und konnte 1905 seine „Italia“ vorstellen, die in Gegenwart der italien. Kgn. einen geglückten Probeflug absolv. S., der 1874 die Sektion Vicenza des Club alpino italiano gründete, erfuhr zahlreiche Ehrungen und wurde u. a. 1861 Mitgl., 1895 Präs. der Accad. Olimpica in Vicenza, 1881 korr., 1885 w. Mitgl. des Ist. veneto di scienze, lettere ed arti, 1881 korr. Mitgl. der Accad. Patavina in Padua, 1892 der Pontificia Accad. romana delle scienze, Mitgl. zahlreicher gel. Ges. sowie 1925 Ehrenmitgl. des Aero Club d'Italia. Er machte sich um die Organisation der meteorolog. Beobachtungen verdient und zählt zu den Pionieren der Luftfahrt in Italien.

W.: Storia delle stazioni di osservazione per servire alla meteorologia ed alla idrografia istituite nel Veneto, nel Trentino e nell'Emilia dal 1873 al 1880, 1881; La meteorologia vicentina alla Esposizione generale italiana in Torino 1884, 1884; Periodo annuo della ventilazione se-